dem Mittelpunkte der Erde geht. Dieses reicht hin, die *Hypothese*, welche ich vorgetragen habe, zu verdeutlichen. Ich behalte einem der nächsten Blätter die Aufgabe in ihrer Allgemeinheit vor, wenn wir Mond und Erde sich bewegend, und die Richtung der Wurfbewegung beliebig denken, und werde darüber eine Analysis von einem unfrer jüngsten und vorzüglichsten Mathematiker, dem Bürger Poisson, Professor an der *Ecole polytechnique*, mittheilen.

XI.

BEOBACHTUNG

einer merkwürdigen Sternschnuppe

vom

Dr. DROYSEN,

Adjunct der phil. Fac. zu Greifswalde.

Den 2ten Januar Abends, um etwa 5 Uhr 45 Minuten, zeigte sich in Osten von den Zwillingen, gegen den großen Bären zu, eine außerordentlich große Sternschnuppe, die durch ihren ungewöhnlichen Glanz auf einige Augenblicke auffallend erhellte. Das Sonderbarste daran war, daß der sehr helle Schweif, der sonst augenblicklich nach dem Erlöschen des Sterns ebenfalls verschwindet, und der dem bleibenden Eindrücke auf die Netzhaut zugeschrieben wird, hier mit ungewöhnlicher Klar-

heit auffallend lange am Himmel stehen blieb. Er nahm ungefähr 8° am Himmel ein und war etwas gebogen, ungefähr wie Taf. IV, Fig. 5 zeigt. Der Lichtschimmer desselben verlor sich nach und nach, etwa in dem Zeitraume von 4 Minuten, und dabei veränderte sich die Gestalt mit dem abnehmenden Lichte so, daß er immer mehr und mehr gebogen wurde. Diese auffallend lange Dauer und die veränderte Gestalt sah ich nie bei andern Sternschnuppen. Ich hatte Zeit, ein Fernrohr nach der Stelle zu richten, und so den abnehmenden Schimmer noch deutlicher mit der veränderten Gestalt, welche kurz vor dem Verschwinden, der Figur 6 nahe kam, zu betrachten. Offenbar konnte dieser Schweif nicht eine Folge des Eindrucks auf die Netzhaut seyn, sondern mußte irgend einen andern Grund haben. Vielleicht traf dieser brennende Körper auf brennbare Theilchen, die länger brannten und sich dann allmählig niedersenkten. Vier Meilen von hier bemerkte einer meiner Freunde die nämliche Erscheinung. Das Wetter war den Morgen trübe - regnig, es fiel Hagel bei — 5° Reaum., Wind SO. Nachmittags klärte sich der Himmel auf. Das Barometer stand gleich nach der Erscheinung $27'' 11''$, $2,5$; Thermometer — 4° R.

Vielleicht, daß Herr Dr. Benzenberg dieselbe Erscheinung beobachtet hat.